

g) Eine besondere Organisation der Leitung und Planung besteht für die Land- 56
Wirtschaft. Unter Auflösung des Ministeriums für Landwirtschaft, Erfassung und Forst
wirtschaft wurden durch den Erlaß des Staatsrates vom 11.2.1963 ⁹⁶ der Landwirtschafts
rat beim Ministerrat der DDR mit seiner Produktionsleitung als zentrales staatliches Or
gan zur einheitlichen Leitung, Planung und Organisation der Produktion in der sozialisti
schen Landwirtschaft, das Staatliche Komitee für Erfassung und Aufkauf landwirtschaft
licher Erzeugnisse beim Ministerrat und das Staatliche Komitee für Landtechnik und ma
terialtechnische Versorgung der Landwirtschaft gebildet, die die einschlägigen Aufgaben
des Landwirtschaftsministeriums auf dem Gebiet der Erfassung und des Aufkaufs land
wirtschaftlicher Erzeugnisse übernahmen. Die Forstwirtschaft war zunächst der Produk
tionsleitung des Landwirtschaftsrates unterstellt. Mit Wirkung vom 1.5.1965 wurde des
sen Hauptverwaltung Forstwirtschaft in ein Staatliches Komitee für Forstwirtschaft als
Organ des Landwirtschaftsrates umgewandelt⁹⁷. In den Bezirken wurden Bezirkslandwirt
schaftsräte und in den Kreisen Kreislandwirtschaftsräte jeweils mit Produktionsleitungen
gebildet. Sie unterstanden dem für die Landwirtschaft zuständigen Rat beim Ministerrat
und waren für die Planung und Leitung der Landwirtschaft in ihren Territorien verant
wortlich. Die für die Landwirtschaft zuständigen Räte in den Bezirken und Kreisen waren
gleichzeitig Organe der Bezirks- bzw. Kreistage, also nicht der Räte der Bezirke bzw. der
Kreise.

Im Zuge des neuen ökonomischen Systems war auch die Organisation der Planung und
Leitung der Landwirtschaft verändert worden. Ohne die Planung aufzugeben, wurde das
System der Pflichtablieferung landwirtschaftlicher Produkte abgeschafft. Gleichzeitig wur
de die Nahrungsgüterindustrie in die Organisation der Landwirtschaft einbezogen.⁹⁸ Die
Räte führten seitdem die Bezeichnung Rat für landwirtschaftliche Produktion und Nah
rungsgüterwirtschaft beim Ministerrat bzw. beim Rat des Bezirkes oder Kreises (RLN).
Der Vorsitzende des RLN beim Ministerrat war Mitglied des Ministerrates. Bei ihm be
standen weiter eine Reihe von Komitees, die zum Teil früher Organe des Ministerrates wa
ren: Staatliches Komitee für Aufkauf und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
Staatliches Komitee für Landtechnik und materiell-technische Versorgung der Landwirt
schaft, Staatliches Komitee für Meliorationen, Staatliches Komitee für Forstwirtschaft.

Bei der Bildung des neuen Ministerrates am 29.11.1971 (nach der Wahl der Volkskam- 57
mer am 14.11.1971) wurde als Vorsitzender des Rates für Landwirtschaftliche Produktion
und Nahrungsgüterwirtschaft der »Minister für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirt
schaft« berufen (Neues Deutschland vom 30.11.1971). Am 1.1.1972 wurde aus der Pro
duktionsleitung des RLN beim Ministerrat das Ministerium für Land-, Forst- und
Nahrungsgüterwirtschaft gebildet. In dieses wurden das Staatliche Komitee für Erfas-

96 Erlaß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik über die Planung und Leitung
der Volkswirtschaft durch den Ministerrat vom 11. 2. 1963 (GBL I S. 1).

97 Beschluß über die Bildung des Staatlichen Komitees für Forstwirtschaft vom 8.4. 1965
(GBL II S. 339).

98 Beschluß über Maßnahmen zur weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialis
mus in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft in den Jahren 1969/1970 vom
31. 7. 1968 (GBL II S. 711); Beschluß über »Maßnahmen zur weiteren Anwendung des ökono
mischen Systems des Sozialismus in der Landwirtschaft und in der Nahrungsgüterwirtschaft in
den Jahren 1971/72« vom 1. 12. 1970 (GBL II S. 779).